

# Wissensbasierte und wirkungsorientierte Steuerung in der sozialen Strafrechtspflege

Fachtag Strafvollzug und Straffälligenhilfe  
Resozialisierung von Straffälligen – Was wirkt?

*Seehaus e.V. Leonberg am 24.09.2018*



## Die Transformation der Gesellschaft zur Wissensgesellschaft

### Verwissenschaftlichung

- wissenschaftliche Durchdringung aller Lebens- und Handlungsbereiche

### Professionalisierung

- Verdrängung anderer Wissensformen durch die Wissenschaft im Allgemeinen

### Wissensproduktion

- Entstehung eines neuen Produktionssektors



Wissen als Ressource für ökonomische und gesellschaftliche Innovation und Wertschöpfung

# Wissen, was wirkt: ...auf der Suche nach Evidenz

## Evaluation und Monitoring

## *Förderrichtlinien Europäischer Sozialfonds (ESF)*

Für das Operationelle Programm sind ein Monitoring sowie eine kontinuierliche Evaluierung vorgesehen. Die Förderung über den Europäischen Sozialfonds ist an die Verfolgung strategischer Ziele geknüpft, die im Operationellen Programm konkretisiert werden. Die Wirkung der Förderung muss messbar und nachprüfbar sein.

## Wirkungskontrolle

## *Projektförderungen des Bundes (BHO)*

Im Wege der Wirkungskontrolle wird ermittelt, ob die Maßnahme für die Zielerreichung geeignet und ursächlich war.

Wirkungsorientierte Jugendhilfe: Abschlussbericht der Evaluation des Bundesmodellprogramms "Qualifizierung der Hilfen zur Erziehung durch wirkungsorientierte Ausgestaltung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsvereinbarungen nach §§ 78a ff SGB VIII

# Wissen, was wirkt: Kriminalpolitik auf der Suche nach Evidenz

## Fünfter Titel Kriminologische Forschung im Strafvollzug

6289 Wir treten für eine evidenzbasierte Kriminalpolitik ein. Wir wollen, dass kriminologi-  
6290 sche Evidenzen sowohl bei der Erarbeitung von Gesetzentwürfen als auch bei deren  
6291 Evaluation berücksichtigt werden. Wir unterstützen das unabhängige Deutsche Fo-  
6292 rum für Kriminalitätsentwicklung.

### Abschnitt 17 - Kriminologische Forschung

Koalitionsvertrag z

§ 100

Strafvollzugsgesetz Berlin

Evaluation, kriminologische Forschung

Das **Nationale Zentrum Kriminalprävention (NZK)** ist ein wissenschaftlicher Fachdienst für Kriminalpolitik und Kriminalprävention. Es hat die Aufgabe wissenschaftliche Befunde über die Wirksamkeit von kriminalpräventiven Maßnahmen für Politik & Praxis verwertbar zu machen.

## Trends



- Wirkungsstudien
- Modellprogramme
- Evidenced-based Practice
- „Steuerung, Wirksamkeit und Dokumentation des Prozesses“
- lokale / kommunale Konzepte zur „Wirkungsorientierten Steuerung“

## Wirkung sichtbar machen: evidenzbasierte Praxis



## Wirkungsorientierung....

Wirkung wird verstanden als eine beabsichtigte Veränderung, die hinreichend empirisch kontrolliert auf einer Intervention oder Maßnahme zurückzuführen ist.

## Fragen an die Straffälligenarbeit

- Erzielen Maßnahmen und Interventionen (Behandlungsprogramme) die gewünschte (beabsichtigte) Wirkung?
- Wie wirken die Maßnahmen, Interventionen, etc.?
- Warum wirken diese bzw. wirken diese nicht?
- Wie kann begründet und überprüft werden, dass Interventionen von Fachkräften Sozialer Arbeit nutzbringend sind?
- In welchem Verhältnis stehen zukünftig wissenschaftliche Erkenntnisse und berufliche Erfahrungen?

# Konsequenzen für eine wirkungsorientierte Steuerung in der Strafrechtspflege

## Herausforderungen einer wirkungsorientierten Steuerung

- Die Messung von Wirkungen bedarf einer intensiven Kenntnis der Arbeitsfelder der Strafrechtspflege, fachlich fundierter Indikatoren, Instrumente und Verfahren.
- Auseinandersetzung mit sehr verschiedenen Wirkungszielen (z.B. adressatenbezogenen Zielen, sozialpolitischen Zielen, kriminalpolitischen Ziele, Sparziele)
- Wirkungszusammenhang definieren: bestimmte Maßnahmen / Aktivitäten bringen bestimmte Wirkungen hervor
- Wirkungskette bzw. Kausalität nachweisen

# Anforderungen an einer wirkungsorientierten Steuerung

- ein gemeinsames Verständnis von Wirkung
  - Ansätze müssen praxistauglich und an bestehende „Systeme andocken“ können
  - Kombination aus Standardisierung und Einzelfallbetrachtung
  - Balance zwischen individueller beruflicher Erfahrung (Habitus) und evidenzbasierter Praxis
- 
- ➔ Entwicklung einer eigenen Kultur der Wirkungsorientierung unter Beteiligung der betroffenen Akteure

**„Theorie ist, wenn man alles weiß, aber nichts funktioniert. Praxis ist, wenn alles funktioniert, aber keiner weiß warum.“**

**Vielen Dank!**